

Landkreis Börde  
Postfach 100 153

39331 Haldensleben

## Zertifizierung des Leitprojektes Nr. 17 der ILE-Region Magdeburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 20.10.2008 informierten Sie mich, dass die Themen, welche in den regionalen Entwicklungskonzepten (den sogenannten Leaderkonzepten) der in Ihrer ILE-Region, im Rahmen von Leader 2007-2013 zugelassenen lokalen Aktionsgruppen (LAG) ausgewiesen sind, zwischenzeitlich lokale Leitprojekte Ihres ILEK „Magdeburg“ geworden sind, und beantragten zugleich deren Zertifizierung.

Im Einzelnen handelt es sich hierbei um folgende Themen:

- Themen des Leaderkonzeptes „Bördeland“:
  1. Schaffung von Arbeitsplätzen durch Stärkung der Wirtschaftskraft (basierend auf den Handlungslinien A, B und C des ILEK),
  2. Anpassung der Infrastruktur für die Daseinsvorsorge und Erhaltung des dorftypischen Charakters (basierend auf den Handlungslinien E und F des ILEK),spezifizierend sieht das Leaderkonzept vor, diese zwei Themen durch folgende Maßnahmebündel umzusetzen:

## LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat Agrarwirtschaft,  
Ländliche Räume, Fischerei

Halle, 27.11.2008

Ihr Zeichen: eg-nie

Mein Zeichen: 409.d

Bearbeitet von: Herr Wöckener

Ulf.Woekener@lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2641

Fax: (0345) 514-2663

### Dienstgebäude:

Dessauer Straße 70  
06118 Halle (Saale)

### Hauptsitz:

Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lvwa.sachsen-anhalt.de

### Internet:

www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de

**E-Mail-Adresse** nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

LHK Sachsen-Anhalt  
Deutsche Bundesbank  
Filiale Magdeburg  
BLZ 810 000 00  
Konto 810 015 00

- Entwicklung neuer Wertschöpfungsketten durch dezentrale Erzeugung und Verwendung regenerativer Energieträger aus der Landwirtschaft,
- Unterstützung der Klein- und Kleinstunternehmen in der Bestands-sicherung und der Neugründung,
- Aufbau neuer Vermarktungsketten durch Verwertung innovativer industrieller Erzeugnisse durch das Handwerk,
- Aufbau kommunaler Infrastruktur und Förderung privater Investitionen an den überregionalen Radwanderwegen sowie Anbindung an die touristischen Angebote in der Umgebung,
- Erhöhung der Attraktivität der Region durch Aufwertung besonders wertvoller Bereiche für Natur und Landschaft,
- Demografische Vorsorge im Bereich medizinischer und ambulanter Vorsorge und Rehabilitation bzw. der Integration Benachteiligter,
- Aus- und Weiterbildung für alle Bevölkerungsgruppen in angemessener Qualität (als Standortfaktor in der Region „Bördeland“);

- Themen des Leaderkonzeptes „Börde“:

1. Verbindung von Energiewirtschaft, Landwirtschaft, Bildung, Kultur und Tourismus als Motoren der ländlichen Entwicklung.
2. Bildungslandschaft Börde – lebenslanges Lernen als Standortfaktor und Zukunftschance,
3. Erhaltung ortsbildprägender historischer Bausubstanz durch neue Nutzungen zur Sicherung der Daseinsvorsorge;

- Themen des Leaderkonzeptes „Colbitz-Letzlinger Heide“:

1. Erschließung und Nutzung von regenerativen Energie- und Rohstoffreserven,
2. Gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensweise,
3. Integrierte Tourismusentwicklung,
4. Entwicklung von kulturellen Angeboten;

- Themen des Leaderkonzeptes „Elbe-Saale“:

1. Tourismus entlang Elbe und Saale,
2. Soziale Infrastruktur und Qualifizierung;

- Themen des Leaderkonzeptes „Flechtinger Höhenzug“:

1. Schaffung von Arbeitsplätzen- und Ausbildungsplätzen in Kleinstunternehmen (Handlungslinien B des ILEK),
2. Verknüpfung der Naturraumpotenziale mit dem Tourismus (Handlungslinien J des ILEK),

spezifizierend sieht das Leaderkonzept vor, diese zwei Themen durch folgende Maßnahmebündel umzusetzen:

- Schaffung, Ergänzung und Vernetzung der Kette der Präsentationsplattformen,
- Entwicklung neuer innovativer handwerklicher und gewerblicher Angebote,
- Entwicklung neuer kultureller, sportlicher und touristischer Angebote,
- Bestimmung und Entwicklung eines regionaltypischen Landschaftsbildes für die Region;

- Thema des Leaderkonzeptes „Mittlere Elbe / Fläming“:

1. Verbesserung der Wirtschaftskraft und Stärkung der Identität im ländlichen Raum durch Vernetzung der Natur- und Kulturraumpotenziale und Ausbau des Imagepotenzials der Region Mittlere Elbe / Fläming

spezifizierend sieht das Leaderkonzept vor, dieses Thema durch folgende Handlungsschwerpunkte umzusetzen:

- Inwertsetzen der Naturraum- Kulturraum- und Imagepotenziale,
- Erschließung von Erwerbspotenzialen und Stärkung der ländlichen Wirtschaft,
- Anpassung sozialer Infrastrukturen an den demografischen Wandel und Stärkung sozialer Kompetenzen;

- Themen des Leaderkonzeptes „Rund um den Drömling“:

1. Bewahrung und wirtschaftliche sowie naturverträgliche Nutzung der gewachsenen Kulturlandschaft,
2. Entwicklungschance für die Region durch Förderung des sanften Tourismus sowie einer naturnahen Infrastruktur,
3. Erkennen – Begreifen – Schützen, Umwelt- und Kulturbildung als Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung;

- Themen des Leaderkonzeptes „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“:

1. In-Wert-Setzung des natürlichen und kulturellen Potenzials,
2. Verbesserung der Lebensqualität in den ländlichen Gebieten durch Aufwertung lokaler Ressourcen.

Im Hinblick auf die Landesinteressen, -strategien und -planungen kommt das LVwA zu folgendem Ergebnis.

Die benannten Themen (tlw. mit Maßnahmebündeln und Handlungsschwerpunkten weiter konkretisiert) der Leaderkonzepte „Bördeland“, „Börde“, „Colbitz-Letzlinger Heide“, „Elbe-Saale“, „Flechtinger Höhenzug“, „Mittlere Elbe / Fläming“, „Rund um den Drömling“ und „Zwischen Elbe

und Fiener Bruch“ werden begrenzt auf die jeweiligen LAG-Gebiete als weitere Leitprojekte des ILEK „Magdeburg“ zertifiziert.

Begründung:

In dem ILEK der ILE-Region „Magdeburg“ haben sich die örtlichen Akteure mit ihren eigenen individuellen Stärken und Schwächen auseinandergesetzt und ihre Potenziale abgeleitet. Die örtlichen Akteure der ILE-Region entscheiden sich, welche Leitprojekte aufgrund der Stärken-Schwächen-Analyse sinnvoll sind, welche Entwicklungsrichtungen gewünscht sind und welche Richtung nicht eingeschlagen werden sollen. Diesem Ansatz folgen auch die o. g. Themen, Maßnahmebündel und Handlungsschwerpunkte der Leaderkonzepte „Bördeland“, „Börde“, „Colbitz-Letzlinger Heide“, „Elbe-Saale“, „Flechtinger Höhenzug“, „Mittlere Elbe / Fläming“, „Rund um den Drömling“ und „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“. Es ist erkennbar, dass diese Themen, Maßnahmebündel und Handlungsschwerpunkte als zertifizierte Leitprojekte zur Umsetzung des ILEK „Magdeburg“ beitragen können.

Aufgrund der Zertifizierung können Vorhaben, mit denen die zertifizierten Leitprojekte umgesetzt werden, unter Beachtung der Förderrichtlinien und im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel eine prioritäre und ggf. prämierte Förderung erhalten. Die Zertifizierung eröffnet Ihrer Region somit die Chance zu einer erhöhten Umsetzungswahrscheinlichkeit (Priorität) und ggf. erhöhten Förderquote (Prämie). Prämierte Förderungsmöglichkeiten sind derzeit entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (Richtlinien RELE) vom 30.04.2008 (MBI. LSA Nr. 19/2008 vom 26.05.2008, S. 354) um maximal bis zu + 10% vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Fenchel